

Medienmitteilung

Budgetdebatte Novembersession

Falsches Signal an die Wirtschaft – BDP enttäuscht über Investitionsbeschränkung

Die BDP-Fraktion hat sich in der Budget- und Finanzplandebatte für das lokale Gewerbe und die KMU eingesetzt. Die BDP erachtet die von der SVP-FDP-Mehrheit zu verantwortende Begrenzung kantonaler Investitionen als falsches Signal an die Wirtschaft. Erfreut ist die BDP hingegen über die Annahme des Voranschlags und des AFP.

Der Grosse Rat hat die Beratung des Budgets 2016 und des Aufgaben- und Finanzplans 2017 – 2019 (AFP) abgeschlossen. Die BDP Fraktion hat sich für das lokale Gewerbe und die KMU's eingesetzt, indem sie die Begrenzung der Nettoinvestitionen entschieden bekämpfte. Leider folgte die Ratsmehrheit unter Führung der SVP und der FDP diesem Ansinnen nicht und schränkt die kantonalen Investitionen für die nächsten Jahre stark ein. Die BDP Fraktion erachtet diesen Entscheid als falsches Signal an unsere Wirtschaft in Zeiten schwieriger Rahmenbedingungen. Sie wird sich im Grossen Rat weiterhin für KMU und das lokale Gewerbe einsetzen.

Die BDP Fraktion ist jedoch erfreut, dass der Grosse Rat den Voranschlag 2016 mit einem Überschuss von 218 Mio. sowie den Aufgaben- und Finanzplan (AFP 2017 – 2017) zugestimmt hat. Dieses Resultat ist auch ein klares Votum des Grossen Rates zugunsten der umsichtigen und zukunftsorientierten Finanzpolitik von Finanzdirektorin Beatrice Simon (BDP).

Auskunft:

Jakob Etter, Grossrat
079 252 73 12

23.11.2015